



Die Mitglieder des Organisationskomitees der 6. grossen Alpabfahrt Einsiedeln, hier zusammen mit einem typischen Requisit ihres Ressorts.



Knapp 300 Personen fanden sich am vergangenen Freitagabend zum Helferessen in der Viehvermarktungshalle in Rothenthurm ein. Fotos: zvg

Zum Glück gibts davon einen Film

Mit Schlussitzung und Helferessen wurde die 6. grosse Alpabfahrt Einsiedeln abgerundet

Positive Rückmeldungen, aber auch Verbesserungsvorschläge flossen in die letzte OK-Sitzung der 6. grossen Alpabfahrt ein. Nur drei Tage später wurde als krönender Abschluss das Helferfest mit rund 300 Teilnehmern gefeiert.

MARLIES MATHIS

«Chum isch's losgange, hani nur no Chrüterbutter uf Täller bige», lautete das Fazit des Festwirts Martin Kälin – anstatt dass er etwas Zeit gehabt hätte, als Zuschauer den Umzug der 6. grossen Alpabfahrt Einsiedeln zu schauen. Diese Äusserung ist fast symptomatisch für den Überraschungseffekt dieser in dem Ausmass nicht erwarteten Grossveranstaltung mit weit über 20'000 Zuschauern.

Die Mengen und die Zahlen, welche aus der Festwirtschaft mitgeteilt wurden, sind denn

auch gewaltig und nebst dem Plakettenverkauf, den Inserate- und Sponsoreneinnahmen hauptverantwortlich für einen sehr positiven finanziellen Abschluss, auch wenn noch einige Rechnungen ausstehen.

Lang und intensiv

So hatte gewiss der pflichtbewusste und routinierte Kassier Martin Schuler am Samstag einen der längsten und intensivsten Tage und in seinem «Büro» erst noch rein gar nichts vom wunderschönen Umzug in unmittelbarer Nähe mitbekommen. Aber auch aus allen anderen Ressorts waren an der Schlussitzung des Organisationskomitees vom vergangenen Dienstag teils sehr erfreuliche Rückmeldungen zu vernehmen.

Alpabfahrt der Superlative

Einsiedeln Tourismus verzeichnete zusätzliche Übernachtungen, das Restaurant Bären by Schefer war am Ende des Nachmittags ausgeschossen wie

noch nie, die von Luzia Fuchs eigenhändig erstellten und gemalten P-Tafeln wurden beachtet und die zusätzlichen von Gerry Birchler kurzfristig gemähten und offerierten Parkplätze dankbar angenommen, die Güselwagen gerührt und die Umzugsblöcke hatten sich bewährt. Die Lieferanten waren sehr zufrieden mit der Organisation, dem Umsatz und auch mit den diversen Rückgaben, ebenso glücklich schätzten sich die verschiedenen Marktbetreiber. Dies sind nur einige der Komplimente, welche die verschiedenen OK-Mitglieder mitteilen durften.

Dass sich die bestens harmonisierenden Verantwortlichen dieser 6. grossen Alpabfahrt aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern auch Verbesserungen an einer nächsten Austragung einfließen lassen wollen, zeigte sich an den Kritikpunkten. Seien es zum Beispiel die Frage der Twint-Zahlung oder die Abgabe eines Situationsplans, die ernst genom-

men und einmal mehr von der extrem fleissigen Aktuarin, ja gar Mädchen für alles, Daniela Horath, festgehalten wurden.

Auch wenn dies Verbesserungsvorschläge auf hohem Niveau sind, ist doch der aussergewöhnliche Erfolg dieser Veranstaltung gewiss ebenso dem wunderbaren Herbstwetter zu verdanken. So meinte denn der Verantwortliche für den Verkehr, Florian Kälin: «Ich habe noch nie so oft telefoniert wie an diesem Tag!» Dieser Aussage konnte sich der Präsident des Alpverbands, Patrick Kälin, nur anschliessen. Er ergänzte schmunzelnd, dass er gar zehnmal die Anfrage erhalten habe, ob man nicht auch an diesem Umzug «mitlaufen» dürfe, was er jeweils freundlich, aber nicht zuletzt wegen der Gefährlichkeit ganz klar ablehnte.

Zufriedene Gesichter überall

Doch nicht nur das OK zeigte sich sehr zufrieden mit der

Durchführung dieser 6. grossen Alpabfahrt. Auch die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, von denen sich am vergangenen Freitagabend knapp 300 zum Helferessen in der Viehvermarktungshalle in Rothenthurm eingefunden hatten, waren ausnehmend guter Laune und schätzten diese Geste. Und sie hatten ihr Kommen nicht zu bereuen, im Gegenteil. Sie wurden von Monika Inderbitzin und ihrem aufmerksamem Personal kulinarisch mit einem wunderbar leckeren Menü und einem sensationellen Dessertbuffet verwöhnt und liessen dabei den 16. September nochmals Revue passieren.

Auf der Grossleinwand konnten sich die Gäste nämlich dank der vielfältigen Bilder, welche Mitglieder des Fotoclubs Sihlsee geschossen hatten, nochmals in diese Stimmung hineinversetzen. Den Höhepunkt bildete aber der rund einstündige Film von Thomas Fässler (Unteriberg), so-

das alle am Anlass Beschäftigten den Umzug mit den vielen stolzen Begleitern, den diversen Wagen, dem eindrücklichen Betruf von Heiri Kälin, den unzähligen Zuschauern und der genialen Atmosphäre mit herrlichstem Sonnenschein endlich auch miterleben und geniessen durften. Wohl müssig zu sagen, dass bei vielen Szenen humorvolle Kommentare und Sprüche aller Art eingeworfen wurden und immer wieder ein Schmunzeln auslösten.

Dem engagierten OK-Präsidenten Albin Fuchs war es schliesslich eine Ehre, allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz zu danken und Jung und Alt zum Mitmachen an der kurzfristig auf die Beine gestellten Verlosung zu animieren. Auch hier durfte das OK nochmals auf die grosszügige Unterstützung seitens zahlreicher Einsiedler Sponsoren zählen und mit den hübschen Preisen etlichen Anwesenden, denen das Glück hold war, ein Strahlen aufs Gesicht zaubern.

Chronik



Irgendwann kommt jeder Sommer einmal zu einem Ende. Gut möglich, dass das am letzten Wochenende der Fall gewesen war. Am Freitag, 13. Oktober, genoss nicht nur diese Katze die maximal gemessenen **22,8 Grad**, sondern auch viele Spaziergänger und Ausflügler. Denn ab Samstag ging's mit den Temperaturen nur noch in eine Richtung: hinunter. Der vorläufige Tiefpunkt war gestern Montag zu registrieren, als es um 8 Uhr mit **0,9 Grad** erstmals hart an die Null-Grad-Grenze ging.

Foto: Victor Kälin

Am letzten Mittwoch fand in Muotathal die 23. Schwyzer kantonale **Alpkäseprämierung** statt. Der Anlass wurde vom Alpverbandsverein des Kantons Schwyz organisiert. Hauptziel dieser Standortbestimmung ist die Förderung der Alpkäsequalität. An der kantonalen Prämie-

rung wurden 72 Alpprodukte von 29 Betrieben taxiert. Die Experten stellten eine gute bis sehr gute Qualität fest. «Im Allgemeinen dürfen die Schwyzer Äplerinnen und Äpler auf einen sehr schönen Alpsommer zurückblicken», erklärte **Othmar Schelbert**, Präsident des Alpverbandsvereins. «Die Leute passen sich den zunehmend heissen und trockenen Sommern an. So wurden vielerorts Wasserquellen frisch oder besser gefasst, Reservoirs erstellt und Wassertanks eingebaut.» Unter den Besten eingereicht hat sich aus unserer Region **Andreas Mächler** von der Alp Bärlauei in Euthal. Sowohl in der Kategorie Mutschli wie auch in der Kategorie Spezialitäten totalisierte er mit seinen Produkten die maximal möglichen 20 Punkte. Herzliche Gratulation.

Gestern **Montag** war in **Unteriberg** ein Kamerateam unterwegs. Anlässlich des **Stöckmärchts** suchte das Team von **Heute in Europa** von **ZDF** nach Stimmen aus der SVP Hochburg zu den Wahlen am Sonntag. Ausgestrahlt wird ein Zusammenschnitt heute Dienstag um 16 Uhr. Vielleicht fand das Team bis zum späteren Nachmittag auch

noch den **SVP Ybrig** Marktstand, an welchem es bis zum Mittag nur vorbeigelaufen war. In Zug, wo eher die Grünen dominieren, wird sich das Kamerateam auch noch mit Menschen unterhalten. Diese Stimmen werden voraussichtlich am Freitag im Heute in Europa veröffentlicht.

Seit gestern wird das **Klosterdorf** wieder **beübt**. Dies im Rahmen des **kantonalen Feuerwehr-Offizier-Kurses**. Es gilt also, sich untertags nicht zu erschrecken, wenn hier und da ein Feuerwehrauto vorbeibraust. Oder irgendwo sich Feuerwehrleute in Eile bewegen, um einen imaginären Brand zu löschen. Der **Kurs** dauert **bis Freitag, 20. Oktober**.

Ein Frauchen wollte eingreifen – und wird selbst gebissen: Eine **Hundeattacke** am beschaulichen Ufer des Sihlsees **endet kostspielig**. «Er geht auf alles los, was kleiner ist als er», gab der Hundehalter bei der polizeilichen Befragung reumütig zu. Sein angriffslustiger Russell Terrier, der schon mal bei einer Katze zugepackt hatte, biss letzten Winter einer knapp 80-jährigen Frau in die Hand. Diese war am Sihlsee unterwegs, als der Ter-

rier auf ihren kleinen Hund losgehen wollte. Die Seniorin nahm ihren Liebsten auf den Arm. Der Russell Terrier schnappte zu und verletzte das Frauchen. Die Rentnerin trug eine Rissquetschwunde am rechten Handrücken davon. Wie sich im Rahmen der Ermittlungen herausstellte, hatte der Terrier ein Schlupfloch aus dem Gartengehege gefunden und sich auf- und davongemacht. Der Aufpasser, der den Hund an diesem Vormittag hätte beobachten sollen, bemerkte das nicht. Die Schwyzer Staatsanwaltschaft verurteilte ihn nun wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 1800 Franken.

Das **Hotel Sonne** am Klosterplatz kennt einen neuen Besitzer. Der bisherige Besitzer **Hans Jürg Klingler** aus Herrliberg hat die Liegenschaft Anfang September an die **Aartos Finanz AG** mit Sitz in Zug verkauft. Allerdings geht die Sonne nur bedingt in neue Hände über: Hans Jürg Klingler ist seit dem Juli dieses Jahres auch Mitglied des Verwaltungsrats der Finanz AG.

Nicht nur bei der Liegenschaft Sonne gibts Veränderungen,

sondern auch im benachbarten **Haus Ilge**. Nach dem Besitzerwechsel im Vorjahr von der UBS zur Interpool Immobilien AG liess diese die Frage zur zukünftigen Nutzung des Erdgeschosses offen. Die neue Eigentümerin rechnet damit, dass die neuen Mieter sich «in diesem Jahr von sich aus melden werden» (EA 72/23). Doch die Spatzen pfeifen es langsam von den Dächern, dass derzeit im Parterre eine medizinische Einrichtung entstehen wird. Die Gerüchte sind am letzten Freitag durch einen Amtsblatt-Eintrag erhärtet worden: Die Firma we4you med-care AG meldet für ihren Verwaltungsrat folgende Mutationen: **Felix Justus Kleiber** (Oberrieden) ist neu Präsident, **Kerstin Schlimbach Neuhauser** (Einsiedeln) ist Vizepräsidentin und **Sandra Frei** (Uetikon am See) einfaches Mitglied. Die Firma hat den Sitz an der Schwanenstrasse 44, also im Haus Ilge. Die Aktiengesellschaft ist am 2. Mai dieses Jahres gegründet worden und bezweckt die Erbringung von medizinischen Dienst- und Sachleistungen inklusive Notfall mit ergänzendem medizinischem und integrativem Angebot sowie mobilen Abklärungs-, Behandlungs- und Betreuungsleistungen.

Vorgestern Sonntag, 15. Oktober, besuchte eine Delegation von 16 Turnveteranen aus der ETV Gruppe Zentralschweiz die **126. Eidgenössische Turnveteranen-Tagung** im Gemeindesaal Sankt-Leonhard in Freiburg. In einem würdigen Rahmen mit gegen 650 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz wurden die statutarischen Punkte rasch erledigt. Unter dem Traktandum Ehrentagen konnten die Einsiedler Turnveteranen **August Lagler** (links) und **Karl Hensler** mit dem goldenen Treueabzeichen geehrt werden. Für die nächste Eidgenössische Turnveteranen-Tagung am 13. Oktober 2024 in Däniken hat sich die Gruppe Olten kurzfristig für die Durchführung bereit erklärt. Foto: zvg

